



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Borussia Mönchengladbach | 10.9.2016 | No. 185

Salli Zemme

Kaum zu glauben, aber nach einer gefühlten Ewigkeit und allerlei hochgejazzten Fußballerevents, über deren Sinnhaftigkeit man trefflich streiten kann, bestreitet unser SC nun endlich sein erstes Bundesliga-Heimspiel der neuen Saison. Normalerweise streben um die Zeit die Bayern schon gen Herbstmeisterschaft, und wenn in den Supermarktregalen schon die Nikoläuse grüßen, kann man grob einschätzen, wohin die Reise für einen selber gehen wird. 2016/17 ist anders. Naja, fast. Eins bleibt gleich. Während die Leipziger Bullen-Retorte sich anschickt, die Buli zu vereinnahmen, scheitert die Salzburger Filiale zum neunten Mal in Folge in der CL-Qualifikation. Immerhin eine vorzeigbare Tradition.

Was dieses Jahr neben dem extrem späten Saisonstart wirklich bemerkenswert anders für Freiburger Verhältnisse ist: der erwartete Kaderumbruch blieb erfreulicherweise aus – im Gegenteil. Neben den Aufstiegshelden, die allesamt gehalten werden konnten, wurde der Kader vor allem in der Breite verstärkt. Mit Çağlar Söyüncü, Aleksandar Ignjovski, Manuel Gulde, Georg Niedermeier und Torwart Rafał Gikiewicz wurde ein kompletter Defensivverbund verpflichtet. Im Mittelfeld sollen Janik Haberer, Onur Bulut und Jonas Meffert den Arrivierten Dampf machen. Im Sturm sah man keinen Handlungsbedarf.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

2. Spieltag

Freitag:	Schalke 04 – FC Bayern
Samstag:	Bayer 04 – Hamburg
	Wolfsburg – 1. FC Köln
	Ingolstadt – Hertha BSC
	Darmstadt – Frankfurt
	SCF – M'gladbach
	RB Leipzig – Dortmund
Sonntag	Werder Bremen – Augsburg
	Mainz – Hoffenheim

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	FC Bayern	6	3
2	1. FC Köln	2	3
2	Wolfsburg	2	3
4	Hertha BSC	1	3
4	Dortmund	1	3
4	M'gladbach	1	3
7	Frankfurt	1	3
8	Hoffenheim	0	1
8	RB Leipzig	0	1
10	Hamburg	0	1
10	Ingolstadt	0	1
12	SCF	-1	0
12	Bayer 04	-1	0
12	Mainz	-1	0
15	Schalke 04	-1	0
16	Augsburg	-2	0
16	Darmstadt	-2	0
18	Werder Bremen	-6	0

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Dass insbesondere noch in der Abwehr viel Arbeit auf die Coaches wartet, bestätigte der erste Spieltag. Der bittere Gegentreffer am Ende der Nachspielzeit in Berlin hätte nie fallen dürfen. Heute also bietet sich die Chance, dieses Versäumnis wieder gut zu machen. Ein erfolgreicher Start im Dreisamstadion würde auch uns Fans beflügeln. Wir, die wir solange gewartet und nach zwei langen Berlin-Touren hintereinander jetzt einfach wieder Bock auf geile Heimatmo haben, werden jedenfalls alles dafür tun, dass die Saison 2016/17 eine erfolgreiche wird, um am Ende den Klassenerhalt feiern zu können. Die CRL startet heute z.B. mit einer Choreo. Übrigens: Da jeder Aufstieg seine ganz besondere Geschichte zu erzählen hat, haben wir zum fünften dieser Ausgabe des Fanblocks eine Sondereilage beigefügt.

Jetzt lasst uns alle gemeinsam alles dafür tun, dass Gladbach und die ganze Liga gleich mal Bescheid wissen, wo im Süden der Republik der Stimmungspunkt auf den Rängen abgeht. Heißt unseren Gegner dementsprechend willkommen und heizt die Nord, das ganze Stadion, vor allem den Jungs auf dem Platz bundesligawürdig ein. Ab dafür. Auf zum Heimsieg! Forza SCF! (ag)

Rückblick Babelsberg

Die Losfee meint es mit uns in der ersten Runde selten gut mit uns, so stand dann die erste Runde in Potsdam bei Babelsberg 03 an. Auf unterschiedlichsten Weisen reisten die 800 Freiburger Anhänger an. Meiner einer begab sich in den Bus der SCFR, und nach kurzweiliger Hinfahrt kam man gegen 9 Uhr morgens im Berliner Süden an. Mit der gewonnenen Zeit verabschiedete man sich von den Busfahrern und begab sich an den Wannsee in einen bayrisch angehauchten Biergarten, bevor es wenig später per S-Bahn nach Babelsberg und somit in das Karl-Liebknecht-Stadion ging. Ganz netter Bau eigentlich. Zum Spiel bleibt wenig zu sagen, der Zwerg wurde mit 4:0 überrollt. Somit auf zur zweiten Runde, in der nun der SV Sandhausen als Gegner feststeht.

Ein besonderes Danke geht an die Jungs von **Rimini**, die uns bei dieser Partie im Gästeblock zur Seite standen. (mk)

Unterwegs im Norden

Am frühen Samstagmorgen ging es mit vielen anderen Sportclub-Fans per ICE nach Babelsberg ins Karl-Liebknecht-Stadion zum Pokalspiel. Dort angekommen war die Stimmung sehr ausgelassen und man konnte nach 90 Minuten einen souveränen 4:0-Sieg unseres SC feiern. Somit blieben wir eine Nacht in Berlin, wo man am Sonntagmittag das Regionalliga-Spiel Viktoria Berlin gegen Hertha Zwo im Stadion Lichterfelde anschaute. Endstand 1:1.

Nach einer weiteren Nacht in der Hauptstadt ging es Montagmorgen mit Fernbus und Fähre nach Malmö in Schweden. Dort angekommen machte man sich gleich nach dem Hostel-Check-in auf den Weg ins Swedbank Stadion zum Spiel Malmö FF gegen Jönköpings Södra. Malmö gewann eindeutig mit 4:1. Am Dienstag war dann ausnahmsweise spielfrei. Einen Tag später fuhr man mit dem Zug über die Öresundbrücke nach Kopenhagen. Am selben Abend stand dann noch das Viertliga-Spiel Kastrop gegen Taastrup in Kopenhagen auf einem Sportplatz an. Kein guter Kick... es gab eher eine gute Wurst.



Am Donnerstagabend war dann das Highlight unserer Tour: Europa League Qualifikation: Brøndby gegen Panathinaikos Athen. Endstand 1:1. Starker Auftritt der Brøndby-Fans. Die 200 mitgereisten Griechen feierten das Weiterkommen mit ein wenig Pyro im Gästeblock. Am Freitag stand dann das Erstliga Spiel im Kopenhagener Stadtteil Lyngby an: Lyngby BK gegen Nordsjælland (Foto). Die Gäste gewannen das Derby mit 0:1. Laut Lyngby-Fans gibt es dort im Stadion die beste Wurst in ganz Dänemark – deshalb überzeugte man sich in der Halbzeitpause selbst und konnte dies bestätigen.

Am Samstagmorgen stieg man daraufhin in den Zug nach Stockholm. Nach 5 Stunden Fahrt und Hostel-Check-in ging es in die Tele2 Arena zum Spiel Djurgården gegen Gefle. Die Heimmannschaft konnte das Spiel vor knapp 13.000 Zuschauern mit 2:1 für sich entscheiden.

Einen Tag später freute man sich wieder auf seine eigene Vereinsliebe. Via Flugzeug flog man am Sonntagmorgen von Stockholm, wo man am Flughafen zwei bekannte Gesichter aus Freiburg traf, nach Berlin. Dort angekommen traf man sich mit der Busbesatzung und machte sich dann auf den Weg Richtung Olympiastadion. Nach einem sehr knappen 2:1 Sieg für die alte Dame trat man nach dem Spiel wieder die Rückreise mit dem SCFR-Bus nach Südbaden an. (ms)

Fußball und Geld

105 Millionen Euro Ablöse hat Manchester United für Paul Pogba auf den Tisch gelegt – das ist neuer Weltrekord. Nicht wesentlich weniger, nämlich 90 Millionen, hat die alte Dame Juve für Gonzalo Higuaín berappt. In Deutschland wurden im internationalen Vergleich nicht die ganz hohen Beträge gezahlt – je 35 Millionen für die Neu-Bayern Mats Hummels und Renato Sanches sowie 30 Millionen für den zu Dortmund gewechselten André Schürrle sind aber auch nicht gerade Peanuts. Insgesamt gaben die achtzehn Vereine der ersten Bundesliga mehr als eine halbe Milliarde für neue Spieler aus – etwa doppelt so viel wie vor gerade mal drei Jahren, aber trotzdem nur in etwa so viel wie die drei englischen Spitzenvereine Manchester United, Manchester City und Arsenal London zusammen.

Auch wenn diesen Ausgaben natürlich oftmals ähnlich hohe Einnahmen gegenüberstehen: Transferausgaben müssen versteuert werden, Spielerberater bekommen oftmals prozentuale Beteiligungen (Diesen Sommer bekam alleine der Berater Mino Raiola 38 Mio. Euro von ManUtd) und auch die Spielergehälter sind in den letzten Jahren immer weiter und in der Spitze überproportional gewachsen. Es wird also in großem Maße Geld nicht nur innerhalb des Systems Fußball herumgeschoben, sondern auch aus dem Kreislauf der Vereine herausbefördert.

Dies kann nur dann funktionieren, wenn gleichzeitig Geld ins System Fußball hineinfließt – also wenn wir Fans auf die eine oder andere Art das Produkt Fußball konsumieren und dafür zahlen. Über eine halbe Milliarde Euro steht den Vereinen der ersten Bundesliga alleine durch TV-Gelder zur Verfügung; also durch Gelder, die in erster Linie von Sky-Kunden und Werbekunden im Free-TV gezahlt werden. Für Eintrittskarten zu Fußballspielen wurden in der letzten Saison grob 400 Millionen Euro bezahlt. Weitere Einnahmequellen für Fußballvereine sind Merchandising und Namensrechte. So wurden Zenit St. Petersburg diesen Sommer (vergeblich) knapp 7 Mio. Euro für die Umbenennung in Zenit Burger King geboten.

Letzten Endes zirkuliert im Fußball nur das Geld, das wir Fans hineinstecken – trotzdem ist ein einfaches „selber schuld“ als Abwiegelung zu kurz gedacht. Wer mehr zahlt, ist nicht der größere Fan – gerade in England sieht man anschaulich, wie der Anstieg der Ticketpreise junge, aktive Fans aus den Stadien vertrieben hat und kaum noch Stimmung herrscht. Transferpreise und Gehälter zu deckeln könnte das System im Zaum halten – in der derzeitigen Situation sind solche Konstrukte allerdings utopisch. (jj)

Rückblick Hertha

„Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“ – diese Sprechchöre ertönten in der ganzen Bundeshauptstadt, als die Freiburger Fans so langsam eintrudelten. Auch ich war dabei, und ich sage euch, für ungefähr 2000 mitgereiste SCF-Anhänger haben wir in diesem schönen Stadion keine schlechte Stimmung gemacht. Über 90 Minuten haben wir unseren SC ganz gut nach vorne gepeitscht.



Ein Spiel auf Augenhöhe, allerdings mit dem leider glücklicheren Ende für die alte Dame. Trotzdem war es eine schöne Auswärtsfahrt. Jetzt aber Blick nach vorne: Greifen wir gegen Gladbach voll an und holen uns die ersten drei Punkte gegen den Klassenerhalt im ausverkauften Dreisamstadion! (sd)

Absurde Trikotfarben

Ein schwarzwaldmilchgrünes Ausweichtrikot: Muss das wirklich sein? Unsere Vereinsfarben sind rot-weiß, unser Wappen ist schwarz-weiß – das macht insgesamt drei Farben für drei Trikots. Drei Farben, in denen unser Fanblock ein einheitliches und auch beeindruckendes Bild abgibt. Nur ist das nicht mehr der Fall, wenn irgendwann jeder Zweite in einem grünen oder pinken Trikot auf der Tribüne steht.



Auch wenn wir davon glücklicherweise noch weit entfernt sind: Fälle, in denen auch die Farbgebung der Heimtrikots Marketingkonzepten unterworfen wurden, sind wohl bekannt. Daher lieber früher als später das Maul aufmachen, damit der SCF auch in Zukunft seine Farben behält! (jj)

Was ist ein Verein?

Der Juraprofessor Lars Leuschner hat beim Amtsgericht München eine Löschung des FC Bayern München aus dem Vereinsregister beantragt. Grund: Der FCB verfolgt seiner Meinung nach keinen nicht-wirtschaftlichen Zweck mehr, weshalb er möchte, dass geprüft wird, ob die Eintragung als e.V. eine Rechtsformverfehlung darstellt. Leuschners Meinung nach ist dieses anscheinende Problem bei Vereinen ohne ausgliederte Profiabteilung, wie z.B. unserem SCF, noch eklatanter.

Selbst wenn letzten Endes entschieden (und höherinstanzlich bestätigt) würde, dass eingetragene Vereine keinen Profifußball mehr betreiben dürften – was im Moment noch sehr weit hergeholt ist – hieß das noch nicht, dass der SCF zwangsläufig in eine Geschäftsform umfirmieren müsste, in der die jetzigen Vereinsmitglieder kein Mitspracherecht mehr hätten. So spricht auf den ersten Blick wenig gegen eine Lösung der Problematik durch Überführung des e.V. in eine Genossenschaft, in der ebenfalls jedes Mitglied über ein Stimmrecht verfügt. (jj)

Alles Gute, Mensur!

Mensur Mujdža hat den SCF nach sieben Jahren in Richtung Kaiserslautern verlassen. Der rechte Verteidiger, der 36 Länderspiele für die bosnische Nationalmannschaft bestritt, war die letzten Jahre über Teil des Mannschaftsrats und Ersatzkapitän. Danke für alles und alles Gute, Mensur! (jj)

SCFR auswärts

Zum Auswärtsspiel in **Köln** am **Freitag**, dem **16. September**, fahren wir mit dem Bus:

- 11:00 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
- 11:10 Uhr: Freiburg Paduaallee **P+R-Parkplatz**
- 11:30 Uhr: Herbolzheim McDonalds
- 11:50 Uhr: Offenburger Ei
- Kosten: 42€ für SCFR-Mitglieder, sonst 45€

Zum Auswärtsspiel in **Dortmund** am **Freitag**, dem **23. September**, fahren wir ebenfalls mit dem Bus:

- 10:00 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
- 10:10 Uhr: Freiburg Paduaallee **P+R-Parkplatz**
- 10:30 Uhr: Herbolzheim McDonalds
- 10:50 Uhr: Offenburger Ei
- Kosten: 45€ für SCFR-Mitglieder, sonst 50€

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Chores, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

